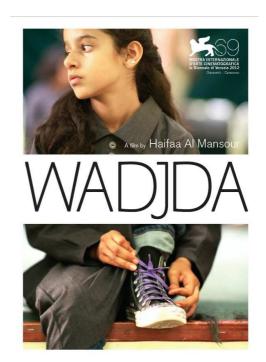
## Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung:

## Drama, Prädikat besonders wertvoll

## Das Mädchen Wadjda

Die 11jährige Wadjda ist ein kleiner Wildfang. Die Schule mag sie nicht besonders, gegen Regeln sträubt sie sich und ihr größter Wunsch ist es, ein eigenes Fahrrad zu besitzen, um mit dem Nachbarsjungen ein Rennen zu fahren. Doch diese ganz normalen Wünsche und Vorstellungen eines heranwachsenden Kindes sind für Wadjda tabu. Denn sie lebt in Saudi-Arabien. Und in diesem Land leben Frauen und Mädchen in einer ständigen Herabsetzung gegenüber Männern. Aber Wadjda gibt ihren Traum nicht auf.

Auf den ersten Blick ist der Film die Geschichte eines jungen Mädchens, dass sich seine Freiheiten erkämpft. Doch in ihrem Debüt erzählt Regisseurin Haifaa Al Mansour uns noch viel mehr. Sie erlaubt Einblicke in ein Land und eine Kultur. die ihre Frauen vor den Blicken Fremder schützen will und deren Rechte auf radikale Weise unterdrückt. Mit kleinen Gesten und Handlungen erlaubt der Film jedoch seinen weiblichen Figuren, sich ein Stück weit zu befreien und für das einzustehen, was sie sich erträumen. Waad Mohammed, die Darstellerin der jungen Heldin Wadida, nimmt den westlichen Zuschauer mit auf diese faszinierende und oft auch erschreckende Reise in ein Land, im dem sogar das Kino verboten ist. Durch ihre Ausstrahlung, ihre mutige Unangepasstheit und ihr bezauberndes Wesen ist man von Anfang an gefesselt und möchte keine Minute verpassen. Mit einer ruhigen Erzählweise, wunderbaren Bildern und starken Figuren bietet deutsch-saudi-arabische Koproduktion auch für Jugendliche erste Einblicke in ein ganz anderes Dasein. Dass es diesen mutigen Film gibt, ist selbst ein kleines Wunder! Und eine Perle, die es zu entdecken lohnt.



Drama
Deutschland/Saudi-Arabien 2012

Regie: Haifaa Al Mansour

Darsteller: Waad Mohammed,

Reem Abdullah,

Abdullrahman Al Gohani u.a.

Länge: 93 Minuten

